

**Zeitschrift:** Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung  
**Herausgeber:** Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat  
**Band:** 51 (1976)  
**Heft:** 12  
  
**Rubrik:** Nachbrenner

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 03.05.2026

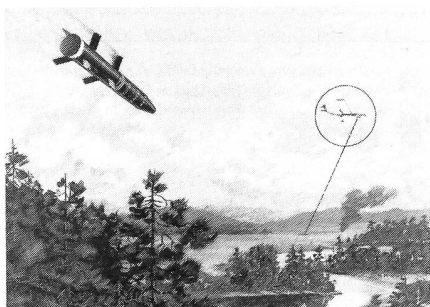
**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Im Rumpfbug dieses Kampfhubschraubers Bell AH-1G Cobra ist eine ATAFCS genannte Zielerfassungs- und Feuerleitanlage untergebracht. Das Airborne Target Acquisition and Fire Control System setzt sich aus einer Fernsehkamera, einem Vorwärtssicht-infrarotgerät und einem Laserzielsucher für die Zielerfassung sowie einem Laserentfernungsmesser und -zielbeleuchter für die Waffeneinsatzsteuerung zusammen. Geschätzte praktische Einsatzreichweite: 4–6 km. Anlässlich eines Nachtschiessens mit dem Copperhead-Kanonenlenkprojektil erfasste der Pilot dieses AH-1G Hubschraubers das Ziel mit dem integrierten Infrarotsensor und leuchtete es anschließend mit dem Laserzielmarkierer aus. Das daraufhin abgefeuerte XM712-Geschoss erzielte einen Volltreffer.

*Fernlenkflugzeuggestützter Laserzielbeleuchter:*



Mit Hilfe eines mit einer Fernsehkamera und einem Laserzielmarkierer ausgerüsteten Fernlenkflugzeugs des Typs Praeire IIB wurde anlässlich eines weiteren erfolgreichen Copperhead-Einsatztests das zu vernichtende Objekt aus einer Höhe von 460 m angestrahlt. Der Praeire IIB Flugkörper wurde dabei von einer am Boden befindlichen Einsatzleitzentrale aus gesteuert.



*Bemerkungen:*

Der Kampfpanzer als gefechtsentscheidende terrestrische Angriffswaffe soll mit allen zur Verfügung stehenden Waffensystemen bekämpft werden können. Diese in Anbetracht der im WAPA zur Verfügung stehenden Panzermassen verständliche Forderung führte zur Entwicklung des laser-gesteuerten Kanonenlenkprojektils XM712 Copperhead durch die US Army und Martin Marietta. Beim Einsatz dieser Artilleriegranate mit Laserlenkeinrichtung, Klappflügeln und Klappleitwerk wird zunächst die Impulsfolgefrequenz des Zielsuchkopfs auf die im Einsatz befindlichen Laserzielmarkierer abgestimmt. Daraufhin kann das Geschoss wie normale 155 mm Munition verschossen werden. Es ist rund um die Uhr und selbst bei niedrigen Wolkendecken verwendbar. Die Reihenfertigung des CLGP soll, wenn alles planmässig verläuft, 1981 aufgenommen werden. Als Stückpreis wird ein Betrag von Fr. 9000.— genannt.

\*

## Nachbrenner

Für die Lieferung zwischen Januar und März 1978 bestellte die US Army bei der Bell Helicopter Company weitere 22 Panzerjagdhubschrauber AH-1S TOW. Die finnischen Luftstreitkräfte beabsichtigen ihre technisch überholten MiG-21 Jabo durch MiG-23 Flogger Maschinen zu ersetzen. Taiwan plant die Aufstellung eines zweiten mit Improved Hawk Fliegerabwehrlenk Waffen ausgerüsteten Bataillons. Der Tornado Prototyp 08 startete am 15. Juli 1976 von Warton aus zu seinem erfolgreichen Erstflug. Für die Bestückung von F-4 Phantom Jabo erhielt die Firma Tracor von der USAF einen weiteren 3,6 Mio Dollar Auftrag für die Lieferung von Infrarotfackel- und Düppelwurfautomaten des Typs AN/ALE-40. Ende 1976 werden die Pilatus Flugzeugwerke Stans alle zwölf in Auftrag gegebenen PC-6 Turbo Porter an die österreichischen Luftstreitkräfte ausgeliefert haben. Die Heil Avir Le Israel übernahm von der US Army die ersten zwei Grumman EV-1 Mohawk Maschinen, die über eine umfangreiche Ausrüstung für die elektronische Aufklärung im frontnahen Bereiche verfügen. Die Royal Australian Air Force gab bei Lockheed zwölf weitere C-130H Transporter in Auftrag. Von der Seeüberwachungsversion der VFW-Fokker F.27 bestellte Island eine Einheit, und zwei weitere Maschinen gehen an einen ungenannten Staat in Südamerika. Saudiarabien besitzt 65 mit Hawk bzw. Improved Hawk Oberflächen-Luft Lenk Waffen ausgerüstete Batterien. Die sowjetischen Überschall-Höhenaufklärer MiG-25R Foxbat B sind mit einer Seitensicht radaranlage bestückt. Die zurzeit für die Armée de l'Air in Entwicklung stehende Dassault-Breguet Delta Mirage 2000 soll mit einer Luft-Oberflächen Abstandslenkwaffe mit nuklearem Gefechtskopf bewaffnet werden. Die Royal Malaysian Air Force übernahm ihre ersten zwei von sechs in Auftrag gegebenen Lockheed C-130H Hercules Mehrzwecktransporter. Die drei australischen Luftstützpunkte Williamtown, Amberley und Darwin erhalten neue Luftverteidigungsradaranlagen amerikanischer Provenienz. Israelischen Informationen zufolge begann die Sowjetunion mit der Lieferung einer verbesserten Version der Fliegerabwehrlenkwaffe SA-6 Gainful an den Irak, Libyen und Syrien. Die iranischen Luftstreitkräfte bestellten bei VFW-Fokker zwei weitere F.27 Friendship Transporter in einer Mehrzweckausführung (25). Saudiarabien interessiert sich für eine Beschaffung der von Northrop lancierten landgestützten Version L des bordgestützten Luftüberlegenheitsjägers und Erdkämpfers F-18. Sowjetische Überschall-Schwenkflügelbomber TU-26 (Backfire) fliegen von Basen in der Nähe von Murmansk aus Aufklärungseinsätze über dem Nordatlantik. Libyen lieferte rund 20 (?) Mirage III Kampfflugzeuge an Uganda. Ägypten erhält von den USA sechs Mittelstreckentransporter Lockheed C-130 Hercules, die teilweise zu ECM-Flugzeugen modifiziert werden sollen. Die jugoslawisch-rumänischen Orao-Serienmaschinen werden mit einem Rolls Royce Viper Triebwerk mit Nachbrenner ausgestattet. Die schwedische Armee beendete ein erstes 19 Schuss umfassendes Evaluationsprogramm der drahtgesteuerten BGM-71A TOW PaI; für weitere Tests wurden 20 zusätzliche TOW-Lenk Waffen in Auftrag gegeben. Aufgrund von massiven Kostenüberschreitungen bei der Entwicklung wird die US Navy anstelle der ursprünglich geplanten 4200 Harpoon-Schiffsbekämpfungslenk Waffen lediglich deren 2420 beschaffen können. Die Landstreitkräfte unseres südlichen Nachbarlandes planen die Beschaffung von 60 Panzerjagdhubschraubern A.129. Die letzte von 175 F-4F Phantom II Maschinen wurde am 21. Juni 1976 an das in Pferdsfeld stationierte Jagdbombergeschwader 35 übergeben. ka

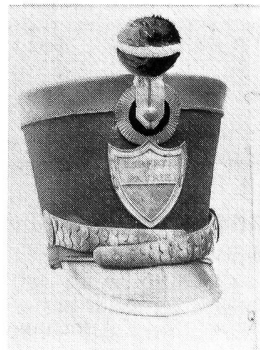
angurten

auch innerorts

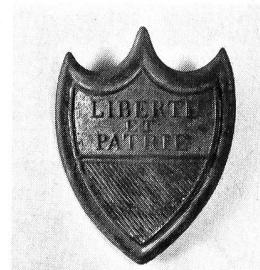


## Militärische Kopfbedeckungen in der Schweiz.

Waadt 3



Tschako eines «Mousquetaire», eines Füsiliers, 1820. Weisse Metallteile. Kokarde: innen grün, aussen weiss. Grünes Pompon mit weissem Mittelstreifen. Ehemalige Sammlung H. Pelet.



Tschakoschild, von 1828 an. Weiss für die Infanterie, gelb für die Artillerie.



Tschako eines «Chasseur-carabinier», eines Scharfschützen, 1839. Gelbe Metallteile. Zylindrische Form. Ehemalige Sammlung H. Pelet.



Tschako eines «Chasseur-carabinier», 1820. Weisse Metallteile. Ehemalige Sammlung H. Pelet.